

Landkreis Kassel

Ausländerbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 - 21, 34117 Kassel

Kassel, 17.11.2008



Niederschrift

der **28.** öffentlichen Sitzung des Gremiums

Ausländerbeirat

(Wahlzeit 2005 - 2010)

**am Mittwoch, 20.08.2008
von 19:00 bis 21:00 Uhr**

**in 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19 - 21,
Kreishaus, Kleiner Sitzungssaal, Galerie**

Der Vorsitzende Cemal-Dede Bozdogan eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr. Als Gäste begrüßt er Frau Kübra Todil, Kreisschulsprecherin und Schülerin an der Georg-Christoph-Lichtenberg Schule in Oberzwehren, Frau Bianka Tiedke-Albrecht, stellv. Schulleiterin an der Söhre-Schule in Lohfelden, Herrn Bijan Otmischi, Jugendreferent vom Jugendbildungswerk des Landkreises Kassel, und Herrn Lasse Becker, FDP-Fraktionsmitglied im Kreistag.

Herr Bozdogan stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht ergangen und die Versammlung beschlussfähig ist. Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil :

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2008

TOP 2 Gespräch mit Kreisschulsprecherin Kübra Todil

TOP 3 Geplante Projekte mit Jugendlichen – Aktueller Sachstand

TOP 4 Berichte aus den Gremien (Redezeit: max. 5 Minuten)

TOP 5 Fortbildungsseminar am 15.09.2008

TOP 6 Mitteilungen, Termine

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil :

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2008

Das Protokoll der Sitzung vom 11.06.08 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Gespräch mit Kreisschulsprecherin Kübra Todil

Der Vorsitzende bittet Kübra Todil, über ihre Erfahrungen als Schülerin aus einer Migrantenfamilie zu sprechen und zu berichten, welche Probleme aus ihrer Sicht in diesem Zusammenhang bestehen bzw. wie der Ausländerbeirat hier helfen kann.

Kübra spricht sich dafür aus, so früh wie möglich, d. h. bereits im Kindergarten, mit der Sprachförderung zu beginnen. Sie selbst wachse zweisprachig auf, spreche zu Hause mehr Türkisch als Deutsch und habe erst durch die Arbeit im Kreisschülerrat ihre Deutschkenntnisse deutlich verbessern können. Sie führt schlechte Noten, Benachteiligung oder Abneigung seitens der Lehrer hauptsächlich auf die mangelnden Sprachkenntnisse der Kinder ausländischer Eltern zurück.

Kübra wünscht sich mehr Toleranz gegenüber anderen Kulturen. Insgesamt ist sie aber mit ihrer Situation zufrieden und lobt, dass in Deutschland viel Geld für Integration ausgegeben werde.

Lasse Becker, FDP, plädiert ebenfalls für eine tolerantere Einstellung. Er sieht einen Schwachpunkt in der Unwissenheit der Eltern über das Schulleben ihrer Kinder aufgrund fehlender Sprachkenntnisse.

Bijan Otmischi hat die Erfahrung gemacht, dass Integration sehr gut über gemeinsam verbrachte Freizeiten funktioniert. Er bedauert, dass die Mittel für die Jugendarbeit ständig gekürzt werden und wünscht sich, dass Schulsozialarbeit nicht erst bei Problemen ansetzt, sondern Migrantenkinder vorher einbindet, ehe es zu Schwierigkeiten kommt.

Frau Tiedke-Albrecht nennt zwei Probleme bei ihrer Arbeit mit Migrantenkindern. Zum einen bedauert sie, dass ihre Kurse durch Mittelkürzungen auf einen Bruchteil reduziert werden mussten und somit die Bemühungen der Schule gebremst und erschwert werden. Zum anderen unterstreicht auch sie, dass für Eltern von Schülern das Beherrschen der deutschen Sprache wichtig sei. Sie müsse in der Lage sein, mit den Eltern direkt bestimmte Dinge anzusprechen, ohne die Vermittlung eines Verwandten oder Übersetzers. Im übrigen äußert sie, dass Probleme zunehmend häufiger bei Schülern aus sozial schwachen deutschen Familien vorkommen als bei Schülern aus Migrantenfamilien.

Resul Akdag beklagt, dass die Politik viel zu lange versäumt habe, sich um Integration zu kümmern. Die Medien berichteten zu wenig Positives, dagegen beherrschten Problemfälle wie "Mehtmet" in München wochenlang die Schlagzeilen.

Cemal Bozdogan dankt Kübra Todil für ihren Besuch.

TOP 3 Geplante Projekte mit Jugendlichen – Aktueller Sachstand

Das Jugendbildungswerk bietet vom 23. bis 25. Januar 2009 unter dem Titel "Schülermediation - Konfliktlotse für Jugendliche ab 14 Jahre" ein Wochenendseminar auf der Jugendburg Sensenstein an, das am Freitag um 17 Uhr beginnt und am Sonntag gegen 13 Uhr endet. Man hofft, dieses Mal verstärkt Migrantenkinder für eine Anmeldung zu gewinnen. Von 20 möglichen Teilnehmern/Teilnehmerinnen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren sollen durch persönliche Kontakte der Ausländerbeiratsmitglieder 10 geworben werden. Für diese 10 übernimmt der AB die Seminargebühr in Höhe von 20 Euro pro Person. Für Mädchen kann eine Begleitperson benannt werden, falls dies dazu beiträgt, Mädchen aus strenggläubigen muslimischen Familien die Teilnahme zu ermöglichen.

Dieses Seminar richtet sich allgemein an interessierte Jugendliche. Es soll dem Austausch dienen und die Teilnahme keinesfalls als Strafe angesehen werden. Erfahrungsgemäß sind die Schüler im Anschluss an das Seminar genügend motiviert, um ihre erlernten Kenntnisse in Schule und Freundeskreis bekannt zu machen.

Lt. Frau Tiedke-Albrecht wurde vor Jahren an ihrer Schule eine Streitschlichter-AG gegründet. Inzwischen ist es notwendig geworden, jüngere Mitglieder heranzubilden, da die Ältesten die Schule verlassen. Das Seminar des JBW im Januar 2009 sei eine gute Möglichkeit, neue Streitschlichter für die AG zu schulen.

Die Geschäftsführerin schlägt vor, durch Verteilen der JBW-Broschüren sowie über Presse und Internet für das Seminar zu werben.

TOP 4 Berichte aus den Gremien (Redezeit: max. 5 Minuten)Tätigkeitsbericht 2006/2007

Fatmir Alili, der den Bericht am 19.06.2008 auf der Kreistagssitzung in Hofgeismar vorgetragen hat, teilt mit, dass er gut angekommen sei.

Arbeitskreis Muttersprachlicher Unterricht

Die Geschäftsführerin informiert: Diese Gruppe wurde nicht, wie irrtümlich angenommen, aufgelöst, sondern hat lt. Niederschrift ihrer Sitzung vom 27.05.08 das erste Arbeitsziel erreicht, ihre Mitglieder auf den gleichen Wissensstand über den Unterricht in Herkunftssprachen im Raum Kassel zu bringen. Jetzt solle jeder Ausländerbeirat "vor Ort die Situation beobachten und sehen, wie er sich einsetzen kann ...". Die Gruppe soll sich in Zukunft nach Bedarf treffen.

Tag der Offenen Tür im Kreishaus am 13. Juli 2008

Der Ausländerbeirat war mit einem Stand im Foyer vertreten. Resul Akdag fand die Veranstaltung sehr gelungen, besonders die Tatsache, dass es möglich war, Landrat und EKB in ihren Büros zu besuchen.

TOP 5 Fortbildungsseminar am 15.09.2008

Bisher sind 10 Teilnehmer angemeldet. Die Rückmeldungen von den umliegenden Beiräten stehen zum Teil noch aus. Die Geschäftsführerin wird gebeten, etwa eine Woche vor dem Seminar eine offizielle Einladung an alle Teilnehmer zu senden, die dann als Nachweis gegenüber dem Arbeitgeber verwendet werden kann.

TOP 6 Mitteilungen, Termine

Versand von Kreistagsunterlagen (Einladungen und Niederschriften)

Die AB-Mitglieder werden gebeten, auf einer Liste anzukreuzen, ob bzw. welche Unterlagen sie künftig bekommen möchten.

Plenarsitzung/25 Jahre agah am 30.08.08 in Wiesbaden

Fatmir Alili wird als Delegierter teilnehmen. Cemal Bozdogan und Ria Wegner werden ebenfalls nach Wiesbaden fahren. Resul Akdag wird als Vertreter des Beirates Baunatal, Galina Przewosnik als Vertreterin des Beirates Lohfelden teilnehmen.

Anträge auf finanzielle Unterstützung

Bisher liegen 6 Anträge von ausländischen Vereinen vor.

Fachkreis Schule und Jugend

Fatmir Alili wünscht, dass der Fachkreis erneut zusammentritt, um einen Sprecher zu wählen und seine künftige Arbeit zu besprechen. Es wird vereinbart, dass vor der nächsten Ausländerbeiratssitzung am 17.09.08 um 18:15 Uhr eine Fachkreissitzung stattfindet.

Kommunales Wahlrecht für Ausländer

In einer Vorstandssitzung (evtl. am Rande der agah-Veranstaltungen am 30.08.08) soll das weitere Vorgehen beschlossen werden.

IG Metall-Ortsmigrantenausschuss

Eine Zusammenarbeit ist beabsichtigt. Fatmir Alili teilt mit, dass die IG Metall am 26.09.08 ein Seminar für die Mitglieder des Ausschusses veranstaltet, in dem auch die Zusammenarbeit mit den Ausländerbeiräten behandelt wird. Danach wird er über die Ergebnisse berichten.

Cemal Dede Bozdogan
Vorsitzender

Ria Wegner
Schriftführerin

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	A	E	U	Bemerkung
------------	----------	---	---	---	-----------

Gremienmitglieder (stimmberechtigt)

Resul Akdag	IWG	x			
Fatmir Alili	IWG	x			
Kudret Altindag	IWG		x		
Garik Bogdanov	IWG	x			
Cemal Dede Bozdogan	IWG	x			
Nicola Capozzolo	IWG			x	
Inga Dietrich	IWG	x			
Ugur Hamurcu	IWG			x	
Özcan Kartal	IWG	x			
Kadir Kaya	IWG	x			
Galina Przewosnik	IWG	x			

Verwaltung

Ria Wegner		x			
Ute Jäger			x		

Gäste

Bijan Otmischi		x			
----------------	--	---	--	--	--

A = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt